Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 69 (1943)

Heft: 10

Artikel: Eintopfgericht für Höhlenbewohner

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-480509

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Beim Brand der Allmendscheune der Genossenschaftskorporation Stans durfte die benachbarte eidgenössische Feuerwehr nicht löschen, weil es ein nidwaldnerischer Brand war.

Halt! nur über meine Leiche...!!

Eintopfgericht für Höhlenbewohner

(im Jahr 91 000 vor Chr.)

Man nehme einen tüchtigen Happen Granit, spicke ihn mit Quarz, klopfe eine Portion Gneis in die Pfanne, rühre das Ganze tüchtig untereinander und mische fortwährend kleine Schiefer-

Hotel-Restaurant IERMINUS OLTEN ADELLOSI

plättchen darunter. Nun zerschneide man einen Kalkblock in feine Würfelchen, röste sie in Kohlepulver und setze sie unter stetem Rühren dem Gerichte bei.



Nach 3 Stunden Kochdauer nehme man den Topf vom Feuer, gebe eine tüchtige Prise geraffeltes Eisenerzpulver zu und serviere den Gang, garniert mit Nagelfluh oder Katzensilberstein. -Wegen der Verbrennungsgefahr der Mundhöhle durch entstehende Funken ist von der Verwendung des wohlriechenden Feuersteins abzusehen. Bart

